

Nationales Lawinenbulletin Nr. 32

für Dienstag, 27. Dezember 2011

Ausgabezeitpunkt 26.12.2011, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Stephanstag war es meist sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m stieg auf etwa plus 2 Grad. Der Nordostwind wehte in der Nacht mässig bis stark und verfrachtete lockeren Altschnee. Tagsüber flaute er ab.

Der Tribschnee der letzten Tage ist stellenweise noch störanfällig. Besonders am Alpenhauptkamm sind oberhalb von etwa 2500 m die untersten Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach verfestigt.

Kurzfristige Entwicklung

Am Dienstag ist es sonnig und sehr mild. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Norden bei plus 5 Grad und im Süden bei plus 3 Grad. Der Nordostwind weht schwach.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Alpenhauptkamm vom Grossen Sankt Bernhard bis ins Avers ohne südliches Simplongebiet; des Weiteren Gebiet Bivio; Oberengadin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage können stellenweise durch einzelne Personen ausgelöst werden. Zudem sind Auslösungen in bodennahen Schneeschichten möglich. Diese Gefahrenstellen sind schwer erkennbar. Sie liegen vor allem an eher schneearmen Stellen an Nordhängen oberhalb von etwa 2500 m. Lawinen im Altschnee können flächig anreissen und mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten sind Vorsicht und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Alpenordhang ohne Gotthardgebiet; übrige Gebiete des Wallis; Nordbünden; Mittelbünden ohne die Gebiete des Alpenhauptkammes sowie ohne Gebiet Bivio; Unterengadin; übrige Bündner Südtäler; Tessin ohne Alpenhauptkamm:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind vereinzelt Auslösungen im Altschnee möglich. Vorsicht vor allem an eher schneearmen, schattigen Stellen.

Alle Regionen: Besonders am Alpenordhang, im Wallis und in Nordbünden sind unterhalb von rund 2400 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können vor allem an steilen, südseitigen Grashängen und Strassenböschungen abgleiten.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch ist es nochmals sonnig und sehr mild. Am Donnerstag ist es stark bewölkt und im Norden fallen einige Zentimeter Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500 m in tiefe Lagen. Die Lawinengefahr nimmt am Mittwoch langsam ab und ändert am Donnerstag nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

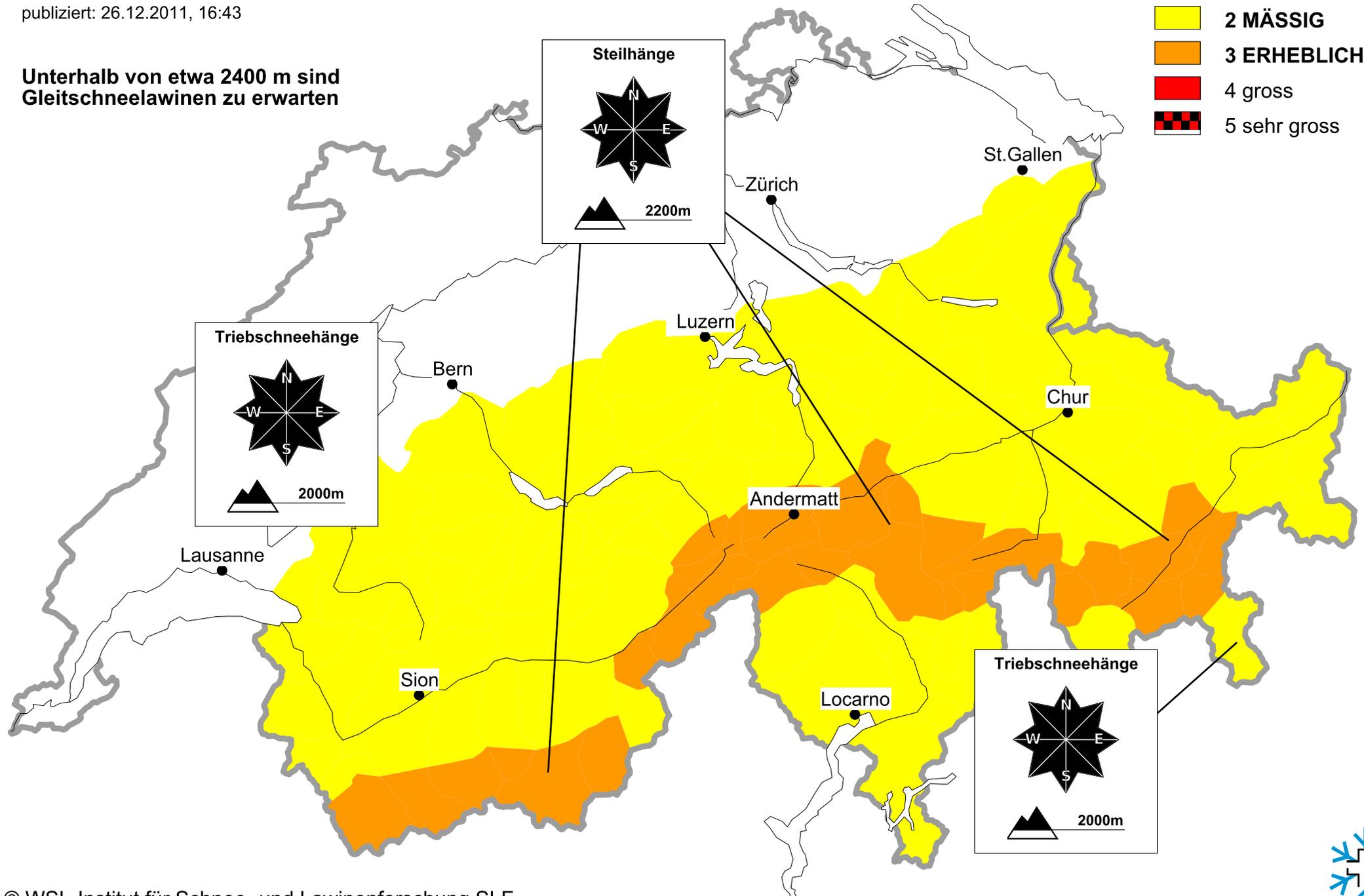
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 27. Dezember 2011

publiziert: 26.12.2011, 16:43

Unterhalb von etwa 2400 m sind
Gleitschneelawinen zu erwarten



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 27. Dezember 2011

publiziert: 27.12.2011, 07:48

**Unterhalb von etwa 2400 m sind
Gleitschneelawinen zu erwarten**

